

# Zur Person von Karl Bruder

Von Adelheid Bruder

Zur Berichtigung der Darstellung des Geschichtsunterrichts von Studienrat Karl Bruder im Backnanger Jahrbuch, Bd. 3, 1995, S. 145 in der Arbeit von Gérard Heinz über Backnang von 1933 bis 1939 (S. 119 bis 195) kann ich feststellen: Seit Erscheinen des Jahrbuchs haben sich 19 der noch lebenden Schülerinnen und Schüler meines Vaters aus der Zeit von 1933 bis 1945 in und außerhalb Backnangs mir gegenüber zu dieser Darstellung geäußert.

Alle ohne Ausnahme waren nicht nur sehr erstaunt und befremdet, sondern bezeichneten sowohl die inhaltlichen Angaben als unzutreffend als auch die Charakterisierung insgesamt als mit ihrer Erinnerung an die Wesensart ihres einstigen Lehrers und seines Unterrichts unvereinbar. Daß der Geschichtsunterricht meines Vaters im übrigen mit dem Ende des Ersten Weltkriegs abschloß, kann ich ebenso wie die daraufhin von mir befragten damaligen Abiturienten aus eigener Erfahrung bezeugen.

Ein früherer Schüler meines Vaters schreibt dazu:

*Am 21. 5. 1922 bin ich als 7. Kind der Eheleute Wilhelm Schäfer, Schuh- und Schäftemachermeister in Backnang, am Ölberg 17, gebo-*

*ren. Unsere Familie bestand aus 8 Kindern, 4 Buben und 4 Mädchen. Im April 1928 wurde ich in die Grundschule in Backnang eingeschult. Nach 4 Jahren kam ich dann in die damalige Oberschule für Jungen in Backnang. Nach einem ordentlichen Zeugnis kam ich dann in die Oberstufe und nach weiteren 4 Jahren bekam ich mit dem Zeugnisabschluß das Abitur zuerkannt. In diesen letzten 4 Jahren hatte ich bei Oberstudienrat Karl Bruder Deutsch und Geschichte, und er war gleichzeitig auch mein Klassenlehrer. Ich erinnere mich noch sehr gut an Herrn Bruder, sein Auftreten uns Schülern gegenüber. Er war immer äußerst korrekt. Er verstand es, seinen Unterricht anschaulich zu gestalten. Tagesthemen wurden immer im Unterricht besprochen, und er hat dabei sich ganz unpolitisch verhalten. Sein aufschlußreicher Unterricht in Deutsch und Geschichte war für mein ganzes Leben mitbestimmend. Ich habe ihn daher noch in sehr guter Erinnerung.*

*Ein Urteil über Herrn Bruder kann nur der geben, der ihn kannte oder wie ich 4 Jahre lang bei ihm in der Schule war.*

*Dr. Albert Schäfer, Schorndorf*